



## Bibliographische Daten

Titel: Ein Fasnacht Spiel/|| Der Farend Schuler mit der || Beuerin/ mit  
dreyen personen/ kürtz||weylich zu hören/ [et]c.||  
Ersteller: Hans Sachs  
Signatur: 5 an Theol. 4. 833

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

Wie ich dir auch gleicher weyß  
Nachschicken woldt inns Paradeyß  
Nichts ich so weydt da hinden het  
Das ich dir nit zuschicken thet  
Geldt/ Kleider/ Kelber/ Gens vnd Sew  
Das du erkennest auch mein trew  
Die ich dir inn mein hertzen trag  
Der Bawer.

Mein Weyß nichts von den dingen sag  
Solch Gaystlich ding soll heimlich sein  
Die Beuerin.

Es wayß schon die gantz dorff gemein  
Der Bawer.

Ach wer hats ihn gesagt so bald  
Die Beuerin.

Ly eh du einriedtst inn den Wald  
Hab ichs gesagt von drums zu endt  
Was ich mein Mann hab hin gesendt  
Inns Paradeyß/gar mit andacht  
Ich mein sie haben mein gelacht  
Vnd sich alle gefrendt mit mir  
Der Bawer.

Ly das vergeldt der Teuffel dir  
Sie haben all nur dein gespot  
Wie hab ich ein Weyß lieber Gott

Ech